



GEMEINDE
HÜRTGENWALD

Der Bürgermeister

Beschlussvorlage

Nr.: 132/2014

Gremium: Ausschuss für Jugend, Kultur und Vereine

Termin: 04.09.2014

öffentlich

TOP- Nr.:

Abteilung: Abteilung 4
Sachbearbeiter: Frau Janser/
Herr Riester

Aktenzeichen: 009.4
Datum: 15.08.2014

Beratung über eine mögliche Städtepartnerschaft mit der Gemeinde Glaire in Frankreich

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Jugend, Kultur und Vereine entscheidet nach Beratung in eigener Zuständigkeit über eine Beschlussempfehlung an den Rat.

Diese könnte wie folgt aussehen:

Die Gemeinde Hürtgenwald bedankt sich für die freundliche Anfrage zur Bildung einer Städtepartnerschaft der Gemeinde Glaire. Die weitere Vorbereitung und Kontaktaufnahme obliegt einem Ausschuss mit den folgenden Personen:

- a) Mitglieder von Rat und Ausschüssen: sind zu benennen
- b) Vertreter von Vereinen, Schulen, pp.: sind zu benennen
- c) Privatpersonen aus Hürtgenwald: sind zu benennen

Finanzielle Auswirkungen ?

Nein

€

Sachverhalt:

Die Gemeinde Glaire (Frankreich, Ardennen) ist erstmalig im vergangenen Jahr an die Gemeinde Hürtgenwald herangetreten und hat Interesse an einer Städtepartnerschaft bekundet. Glaire ist etwa 6,5 qkm groß und zählt 970 Einwohner.

Nach einigen unregelmäßigen Kontakten, u.a. bedingt durch die Sprachbarriere, wurde ein Aufruf im Dorfboten Hürtgenwald veröffentlicht. Glücklicherweise haben sich hierauf zwei Privatpersonen mit Wohnsitz in Hürtgenwald und eine Lehrerin am Franziskus Gymnasium Vossenack gemeldet, die den weiteren Kontakt sehr unterstützt haben. Diese drei Personen werden zur Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur und Vereine gleichfalls eingeladen.

In der Sitzung des Rates der Gemeinde Hürtgenwald vom 20.02.2014 wurde unter Mitteilungen über den Sachstand informiert.

Mit dem dieser Vorlage beigefügten Schreiben hat die Gemeinde Glaire eine ausführliche Vorstellung ihrer Kommune (in französischer Sprache mit Fotos sowie mit einer deutschen Übersetzung) übersandt.

Seitens der politischen Gremien der Gemeinde Hürtgenwald ist nun über die freundliche Anfrage einer Städtepartnerschaft zu beraten. Zwingende Voraussetzung wäre, dass sich aus diesem Kreise engagierte Personen finden, die sich um diesen Austausch kümmern und mit Leben füllen.

Abwägung und Entscheidungsvorschlag:

Die politischen Gremien entscheiden in eigener Zuständigkeit.

Sofern sich genügend engagierte Personen finden, die eine mögliche Städtepartnerschaft vorbereiten und mit Leben füllen, kann eine solche Partnerschaft nur positive Auswirkungen für beide Kommunen haben.

Gefertigt:	Mitzeichnung
(Sachbearbeiter) (Abteilungsleiter) (Abteilungsleiter betteil. Abt.) (Fachbereichsleiter) (Bürgermeister)	